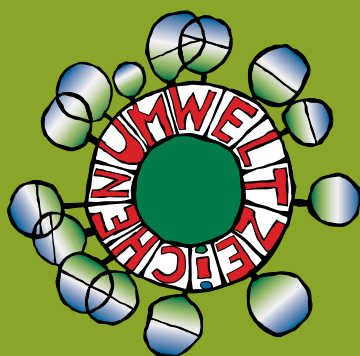


Wir bauen auf die Umwelt

mit dem Österreichischen Umweltzeichen



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Stubenring 1, 1010 Wien

bmnt.gv.at, umweltzeichen.at

Redaktion: Ernst Leitner (G&L), Josef Raneburger (BMNT),

Jutta Kellner (Büro für Umwelt und Kommunikation)

Lektorat: Yvonne Gokesch

Fotonachweis: Chlorophylle/stock.adobe.com (S. 1), Andi Wenzel (S. 5), Chlorophylle/

stock.adobe.com, Petair/stock.adobe.com, Simon Kraus/stock.adobe.com (S. 6),

Steinbacher Dämmstoffe (S. 7), Bioenergie, Roman Boensch, Adler Lacke/VON M (S. 8),

ÖkoFEN/Peter Mayr, Synthesa/Trimmel Wall Architekten, GREENoneTEC, GM Fotografie –

Michael Guggemos (S. 9), New Africa/stock.adobe.com, Patrizia Tilly/stock.adobe.com, Gina

Sanders/stock.adobe.com (S. 10), lightpoet/stock.adobe.com (S. 11), Roman_23203/stock.adobe.

com, Poloplast, sutichak/stock.adobe.com, Africa Studio/stock.adobe.com (S. 12), Thomas

Götzinger (S. 14), Naturhotel Waldklausen, Holzhotel Forsthausalm (S. 15), Racle Fotodesign/stock.

adobe.com

(S. 18), areeya_ann/stock.adobe.com, serkat Photography/stock.adobe.com, franzens/

stock.adobe.com (S. 20), Josef Behofsics (S. 21), Amundi AM/Klimpt (S. 22), Heavy Pedals,

Peter Provaznik (S. 23), Christopher Fuchs/BMNT (S. 24), Erich Graf/Eurotoner (S. 25)

Gestaltung: G&L, 1030 Wien



– gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens, NP Pressehaus, UW-Nr. 808

Alle Rechte vorbehalten

Wien, Oktober 2019

Inhalt

Nachhaltiges Bauen mit dem Österreichischen Umweltzeichen.....	5
Nachhaltig bauen im Trend!.....	6
Wohlig warm gedämmt.....	7
Best Practice im Bau.....	8
Mehr als nur eine Farbe.....	10
Anstriche auf dem Prüfstand.....	11
Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff!.....	12
Grüner Strom ist sauber.....	13
BauXund im Tourismus.....	14
Umweltbewusst gebaut für den Urlaub.....	15
Ökologisch sauber.....	16
Reine Wäsche – saubere Flüsse.....	17
Nachhaltig investieren.....	18
Das Österreichische Umweltzeichen für Finanzprodukte.....	19
Green Bonds: Geldanlage mit ökologischer Verantwortung.....	20
Grünes Umweltzeichen-Sparbuch.....	21
Vorrang für grünen Transport.....	23
Das grüne Büro.....	24
Toner-Module zum Nachfüllen.....	25
Umweltzeichen-Infos.....	26



bmnt.gv.at

Setzen Sie ein Zeichen der Umwelt zuliebe

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

Setzen Sie auf nachhaltiges Bauen und verwenden Sie Produkte mit dem Österreichischen Umweltzeichen. Umweltzeichen-Produkte unterliegen strengen Kriterien, sind unabhängig geprüft, schadstoffarm, umweltschonend und weisen eine hohe Qualität und Gebrauchstauglichkeit auf.

Mehr Infos auf umweltzeichen.at

Nachhaltiges Bauen mit dem Österreichischen Umweltzeichen

Welche Bauprodukte sind zu verwenden, um möglichst ökologisch zu bauen – noch dazu mit ökonomischen Vorteilen? Eine Antwort darauf liefert das Österreichische Umweltzeichen sowohl Bauherren als auch Planenden. Produkte, die mit dem einzigen staatlich geprüften Gütesiegel zertifiziert sind, stehen für nachhaltige Investitionen.

Qualität am Bau. Mit dieser Orientierungshilfe wird umweltverantwortliche Qualität leicht erkennbar. Produkte und Werkstoffe mit dem Österreichischen Umweltzeichen entsprechen höchsten ökologischen, gesundheitlichen sowie qualitativen Anforderungen. Derzeit bestehen im Baubereich Richtlinien für rund 20 verschiedene Produktgruppen, die alle vier Jahre analysiert und aktualisiert werden. Dadurch ist ein hoher Standard gewährleistet. Nur qualitativ hochwertige, langlebige sowie gebrauchstaugliche Materialien – etwa Dämmstoffe, Bodenbeläge, Wandfarben – erhalten nach genauer Prüfung und Begutachtung das Österreichische Umweltzeichen. Auch Holzheizungen und Solaranlagen werden staatlich geprüft.

Unter www.umweltzeichen.at sind die entsprechenden Umweltzeichen-Produkte detailliert aufgelistet.

Doppelter Profit. Ökologische Bauprodukte schonen nicht nur die Umwelt – sondern auch die Geldtasche: Der Einsatz von Umweltzeichen-Produkten wird von österreichischen Förderstellen auf verschiedene Weise unterstützt, wie zum Beispiel durch die Landeswohnbauförderung, den Klimafonds, die „Umweltförderung Inland“ (UFI) des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus oder auch die Neubauförderung der Hotel- und Tourismusbank. Auch bei der Produktion von Bauprodukten ist das Österreichische Umweltzeichen relevant.

Geprüfte Bauprodukte. Naturnah und im Einklang mit der natürlichen Umgebung zu leben ist für Betreiberinnen und Betreiber von Umweltzeichen-Hotels wichtig. Sie beherzigen dies auch bei Neubauten, Renovierungen und Umbauten. Ökologische Gesichtspunkte und Nachhaltigkeit werden bei der Planung und Umsetzung neuer Bauvorhaben in den Mittelpunkt gestellt. Mit dem Österreichischen Umweltzeichen geprüfte Bauprodukte sind für alle von Vorteil: von der Umwelt über alle am Bau Beteiligten bis zu den Benutzerinnen und Benutzern des neuen, mit ökologischen und gesundheitsverträglichen Werkstoffen errichteten Gebäudes.



DIⁱⁿ Maria Patek, MBA,
Bundesministerin für
Nachhaltigkeit und Tourismus

Nachhaltig bauen im Trend!

Viele Häuslbauerinnen und Häuslbauer setzen schon seit Langem auf nachhaltiges Bauen. Allerdings erfordert es neben „gutem Hausverstand“ auch viel Fachwissen. Nicht immer läuft alles nach Plan. Damit Ihr Traumhaus einmal Realität wird, sollten Sie sich frühzeitig informieren und beraten lassen.



Entscheiden Sie sich für eine ökologische Bauweise, damit Sie und Ihre Familie sich in Ihrem Heim wohlfühlen.

Die wohl wichtigste Entscheidung ist zuerst die Auswahl einer erfahrenen Planerin oder eines Planers bzw. Baumeisterin und Baumeisters zum Thema nachhaltiges Bauen. Die Expertin oder der Experte kann Sie am besten beim Einsatz von ökologischen Bauprodukten beraten und wird bevorzugt mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Produkte einsetzen! Diese sind unabhängig geprüft, erfüllen strenge Kriterien, die laufend dem aktuellen Stand der Technik angepasst werden und entsprechen hohen Qualitätsstandards.

Schadstoffe vermeiden durch nachhaltiges Bauen

Für Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit ist eine gesunde Raumlufte besonders wichtig. Wir atmen täglich ca. 17.000 Mal ein und aus. Rund 30 Prozent unseres Lebens verbringen wir im Schlafzimmer. Damit Sie morgens auch frisch und erholt aus dem Bett steigen, sollte eine schadstoffbelastete Raumlufte vermieden werden. Was können Sie tun? Verwenden Sie umweltfreundliche Bodenbeläge, am besten aus Holz. Um möglichst schadstofffreie Oberflächen zu erhalten, bevorzugen Sie ökologische Farben. Bei der Wärmedämmung setzen Sie bevorzugt auf Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen oder auf Produkte aus Materialien, welche mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert sind. Vorsicht ist auch bei Klebstoffen angebracht – sie enthalten oft unangenehme Geruchsstoffe und belasten die Raumlufte!

Kosten sparen durch energieeffiziente Lösungen

Energie ist ein kostbares Gut. Gehen Sie sparsam damit um. Setzen Sie auf erneuerbare Energieträger, sie sind die richtige Alternative, wenn es um Umwelt- und Klimaschutz geht. Achten Sie bei der Auswahl des richtigen Heizsystems auf das Österreichische Umweltzeichen, sei es bei der Anschaffung einer Holzheizung, beim Einbau von Sonnenkollektoren und Solaranlagen oder dem Bezug von Grünem Strom!



Wohlig warm gedämmt

Richtig dämmen bringt viel Vorteile. Zum einen wird Jahr für Jahr bei der Heizkostenabrechnung bares Geld gespart. Weiters sorgt es für ein gutes Raumklima. Und es leistet durch die damit verbundene Energieeinsparung einen hohen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Bei optimaler Anwendung werden weit mehr CO₂ und andere Treibhausgase eingespart, als durch die Produktion der Dämmstoffe verursacht wird. Aus ökologischer Sicht sollten Sie auf Dämmstoffe mit dem Österreichischen Umweltzeichen achten. Zur Wahl stehen Hartschaum-Dämmplatten aus polymeren Rohstoffen, Wärmedämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen wie Flachs, Schafwolle oder Zellulose sowie mineralische Wärmedämmstoffe (z. B. Glas!). Bei der Auswahl des optimalen Dämmstoffes ist das wichtigste Kriterium der Einsatzbereich. Eine Kellerdämmung etwa muss feuchtigkeitsbeständig sein.

Wärmedämmung für Außenwand und Dach

Für alle Dämmstoffe an Außenwänden gilt, dass Feuchtigkeit, welche aus den Räumen durch die Mauern nach außen diffundiert, möglichst gut und rasch abgeleitet werden muss. Feuchte Mauern sind besonders in der Althausanierung ein großes Problem. Für solche Häuser eignen sich hinterlüftete Fassaden. Grundsätzlich sollen Dämmstoffe vor der Witterung geschützt werden. Das ermöglicht auch den Einsatz von mineralischen Dämmstoffen oder Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen wie Zellulose, Schafwolle, Flachs, Hanf oder Stroh. Eine ausreichend dimensionierte Dämmung des Dachs oder der obersten Geschoßdecke ist ganz besonders wichtig. Da die warme Luft aufsteigt, gibt es hier sonst die größten Wärmeverluste. Umgekehrt gilt natürlich, dass eine gute Dämmung auch die Hitze von der Sonneneinstrahlung mindert. Das macht sich in den heißen Sommermonaten besonders bemerkbar!

Böden und Zwischendecken

Beheizte Kellerräume bzw. die Kellerdecke dürfen ausschließlich mit einem feuchtigkeitsunempfindlichen Material gedämmt werden. Bei Zwischendecken ist eine Kombination bzw. ein Kompromiss aus Wärmedämmung und Schallschutz sinnvoll.

Umweltzeichen-Kriterien

Das Österreichische Umweltzeichen hat Kriterien für Dämmstoffe aus fossilen Rohstoffen, aus mineralischen Rohstoffen und aus nachwachsenden Rohstoffen entwickelt. Sie erfüllen sämtliche Bedingungen aus den entsprechenden Normen sowie alle Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit und halten selbstverständlich alle gesetzlich festgelegten Grenzwerte ein bzw. übererfüllen diese in der Regel.



Umweltzeichen-Tipps:

- Beachten Sie die Wärmeleitfähigkeit, denn je geringer diese ist, desto besser ist die Dämmwirkung.
- Beachten Sie das Feuchtigkeitsverhalten der Dämmung, z. B. bei Kellerwänden: eindringende Feuchtigkeit von außen vermindert die Dämmeigenschaften.
- Informieren Sie sich über das Wärmespeichervermögen Ihrer Wand. Eine hohe Speicherkapazität sorgt für ein langsames Aufheizen und Abkühlen.
- Beachten Sie auch Produkthinweise auf den technischen Merkblättern bzw. informieren Sie sich umfassend auf: www.umweltzeichen.at

Best Practice im Bau

Effizientes und effektives Agieren ist für viele Unternehmen die Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg. Das Österreichische Umweltzeichen hilft dabei, sich an den Besten aus ökologischer Sicht zu orientieren.



Bioenergie Zeltweg;
Zeichennutzer: Bioenergie
Wärmeservice GmbH;
Umweltzeichenrichtlinie:
UZ 50 Effiziente Energie-
dienstleistungen

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) hat zum heurigen Jahresschwerpunkt „Bauen“ die Umweltzeichen-Lizenznehmerinnen und -Lizenznehmer aufgerufen, erfolgreich realisierte Bauprojekte mit großer Beispielwirkung zu präsentieren. Voraussetzung war, dass eines ihrer zertifizierten Umweltzeichenprodukte eingesetzt wurde. Im Folgenden wird eine Auswahl der besten Lösungen veröffentlicht. Dies soll motivieren, dass noch mehr Umweltzeichenprodukte bei Bauprojekten verwendet werden.

Bioenergie Zeltweg (Anlagencontracting Bioenergie)

Die Bioenergie Wärmeservice GmbH plante, finanzierte und errichtete diese nachhaltige Fernwärme-Versorgungsanlage und übernimmt auch Wartung und Betrieb. Die Band-Wärmelieferung wird über eine 20-MW-Abwärmenutzung aus der Zellstoff Pöls sichergestellt. Die Spitzenlastabdeckung erfolgt über vier Stück Druckspeicher mit je 225 m³. Die im Winter zusätzlich erforderlichen Energiemengen werden mit einer 8-MW- und einer 12-MW-Biomasse-Kesselanlage erzeugt. Als Brennstoff wird regionales, naturbelassenes Holz in Form von Waldhackgut und Rinde verwendet. Die erzeugte Wärme wird über ein 18 km langes Fernwärmenetz an Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden geliefert.
www.bioenergie.at



Hauptbahnhof Wien;
Zeichennutzer:
Dietzel GmbH; Umwelt-
zeichenrichtlinie: UZ 41
Bauprodukte aus Kunststoff

Hauptbahnhof Wien (Elektroinstallationsmaterial, z.B. Elektrorohre)

Als Partner von Dietzel war das Elektrounternehmen Klenk & Meder an diesem Projekt federführend beteiligt. Verlegt wurden 64.000 Meter halogenfreies Elektroinstallationsmaterial ohne Weichmacher und Schwermetall-Stabilisatoren. Im Brandfall entstehen so weder ätzende noch umwelt- und gesundheitsschädliche Verbrennungsprodukte und korrosive Gase, die zur Gefahr für elektrische Bauteile und Tragwerke werden können. Bei Planung und Bau wurde von der ÖBB großer Wert auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt gelegt. Das Projekt ist somit ein hervorragendes Beispiel für nachhaltiges Bauen und Sicherheit im Brandfall.
www.dietzel.at



Kinder- und Familienzentrum
Poppenweiler; Zeichennutzer:
Adler-Werk Lackfabrik;
Umweltzeichenrichtlinie:
UZ 01 Lacke, Lasuren und
Holzversiegelungslacke

Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler (Innenlasur Lignovit Interior UV 100)

Der Kindergartenneubau (Holzbau) dient als Musterbeispiel für kinder- und familiengerechte Architektur: helle und abwechslungsreich gestaltete Räume in Kombination mit einfachen, konsequent eingesetzten Materialien, gestaltet mit viel Licht. Verwendet wurden umweltfreundliche Baustoffe – veredelt mit der Holzschutzlasur Lignovit Interior UV 100 von Adler, einer wasserbasierten Innenlasur frei von chemischen Holzschutzmitteln. Das energetische Niveau des Neubaus liegt 30 Prozent unter EnEV 2009. Das Gebäude verfügt über eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung.

www.adler-lacke.com

Energiewende im 4-Sterne-Hotel (Pelletkessel Pellematic)

Der Wandel in der Einstellung zur Energiewende und der steigende Heizölpreis bewegen immer mehr Gewerbe- und Gastronomiebetriebe, auf fossile Energieträger zu verzichten. Auch das renommierte Hotel Donauschlinge in Schlögen hat sein Heizsystem komplett erneuert. In Kooperation mit dem Pelletsheizungshersteller ÖkoFEN wurde von der Hotel-Eigentümerin die Umstellung auf eine moderne Pelletsheizlösung fast ohne Investition realisiert. Das wurde durch einen Wärmeliefervertrag (Contracting Modell) möglich, durch den das 4-Sterne-Hotel an der Touristenattraktion Schlögener Schlinge mit einer großen 400-kW-Pelletsheizanlage samt umfassendem Servicepaket ausgestattet wurde.

www.oekofen.at



Energiewende im 4-Sterne-Hotel; Zeichennutzer: ÖkoFEN; Umweltzeichenrichtlinie: UZ 37 Holzheizungen

Wiederaufbau Gründerzeithaus Wien-Fünfhaus mit Hanfdämmung (Dämmplatten)

Das Gründerzeithaus in Wien 15 ist ein gutes Beispiel für vorbildliche Sanierung: Fassadenteile des nach einer Explosion fast ganz zerstörten Gebäudes wurden straßenseitig und im Innenhof mit Hanffaser-Dämmplatten gedämmt. Das Dämm-System von Capatect aus Perg (Synthesa-Gruppe) sorgt für eine massive Einsparung der Gebäude-Energie und zeichnet sich durch beste Schallschutzwerte aus. Das ist für Gebäude mit viel Umgebungslärm vorteilhaft. Die klima- und umweltschonenden Eigenschaften der Naturdämmung sind: keine Pestizide, keine Düngung beim Anbau, Hanf speichert mehr Kohlendioxid als bei Anbau, Ernte, Verarbeitung und Transport in die Atmosphäre gelangt.

www.hanfdämmung.at



Gründerzeithaus Wien-Fünfhaus; Zeichennutzer: Naporo; Umweltzeichenrichtlinie: UZ 44 Wärmedämmung aus nachwachsenden Rohstoffen

Wiens größte Solarthermie-Anlage (Großflächensonnenkollektoren GK)

Die von GREENoneTEC als Generalunternehmer im Auftrag der Wien Energie GmbH errichtete Anlage befindet sich in Wien Simmering, auf dem Dach eines bestehenden Kesselhauses in rund 70 m Höhe. Mit der Anlage wird das Netzspeisewasser für das Wiener Fernwärmenetz erwärmt. Die Solaranlage beeindruckt durch hohe Systemerträge von bis zu 780 kWh/m² und den daraus resultierenden niedrigen Wärmepreis. Zum Einsatz kam der GREENoneTEC Hochleistungskollektor der GK3003 Serie, welcher aufgrund seines Absorberdesigns sowie seiner attraktiven Leistungsdaten ideal für solarthermische Großanlagen geeignet ist. Die CO₂-Einsparung beträgt 2.132 Tonnen (bezogen auf 25 Jahre).

www.greenonetec.com



Solarthermie-Anlage Wien; Zeichennutzer: Greenonetec; Umweltzeichenrichtlinie: UZ 15 Sonnenkollektoren und Solaranlagen

Soami Yogahotel (Szena Terrasse, Fassade und Unterkonstruktion Außenbereich)

Die Firma Graggaber ist Holzverarbeiter mit besonderem Fokus auf heimische Gebirgslärche, welche hervorragend auf einem 650 m² Terrassenboden verarbeitet wurde. Das Hotelprojekt befindet sich in Obermillstatt und zeichnet sich wie folgt aus: Langlebigkeit, kurze Transportwege, 100 Prozent Verwertung des Rohmaterials, spezielle Verarbeitung der Dielen, nahezu schieferfrei, keine Schrauben in der Fläche und Abstand zu den angrenzenden Bauteilen, dadurch kein Durchfaulen durch Staunässe, Schindeloptik durch Keilzinkung. Beispielgebend ist auch die gute Zusammenarbeit des Holzverarbeiters mit Bauherren, Architekten und Baumeister.

www.szena.at



Soami Yogahotel; Zeichennutzer: Graggaber; Umweltzeichenrichtlinie: UZ 07 Holz, Holzwerkstoffe und Fußbodenbeläge aus Holz

Infos:

Alle Best-Practice-Beiträge finden Sie ausführlich auf www.umweltzeichen.at

Mehr als nur eine Farbe

Bunte Wände beleben die Sinne. Doch wird ein Raum ausgemalt, so erfüllt diese letzte dünne Schicht im Wandaufbau nicht nur eine optische Funktion. Sie ist ganz wesentlich dafür verantwortlich, ob Sie sich in Ihren vier Wänden wohlfühlen.



Da wäre zuerst einmal der Feuchtigkeitsausgleich. Der Innenputz sollte so gewählt sein, dass er kurzfristig viel Feuchtigkeit aufnehmen und diese dann auch wieder rasch abgeben kann. Lehm-, Silikat- und Kalkputze können das am besten. Lässt die Farbe die Feuchtigkeit nicht in den Putz durch, zerstört man diese wichtige Funktion für das Raumklima. Mineralische Wandfarben sind diffusionsoffen und daher die beste Wahl für Ihre Wohnung.

Umweltzeichen-Farben sind schadstoffarm

Ein zweites Kriterium sind die Schadstoffe. Farbe ist ein „Baustoff“, der großflächig aufgetragen wird. Lösungsmittel und andere flüchtige oder schwer flüchtige organische Verbindungen belasten nach dem Anstrich die Raumluft. Daher ist es wichtig, welche Chemikalien hier in welchen Mengen verwendet werden. Das Österreichische Umweltzeichen bietet mit strengen Grenzwerten (schadstoffarme Farben) eine Orientierung. Trotzdem ist auch bei Ökofarben ein ausgiebiges Lüften nach dem Ausmalen empfehlenswert.

Hohe Qualität für Ihre vier Wände

Ein weiteres Kriterium ist die Gebrauchstauglichkeit. Was nützt die natürlichste Wandfarbe, wenn man davon die doppelte Menge und mehr verbraucht, weil sie auch nach mehrfachem Streichen den Untergrund nicht und nicht abdecken mag? Oder wenn die Farbe nicht hält oder sogar abfärbt? Produkte mit dem Österreichischen Umweltzeichen müssen entsprechende Anforderungen der ÖNORM EN 13300 erfüllen. Und noch ein Tipp zuletzt: Ein dezenter Umgang mit der farblichen Grundausgestaltung der Räume erleichtert die Einrichtung. In vielen Fällen ist es ratsam, sich an die gewünschten Farbeffekte durch Bilder, Möbel, Vorhänge, Teppiche und entsprechende Lichtführung heranzutasten.

Umweltzeichen-Tipps:

- Verwenden Sie lösungsmittelarme Farben und Lacke.
- Lüften Sie Arbeitsräume während und nach der Verarbeitung.
- Verwenden Sie hautschützende Arbeitskleidung, Handschuhe und Mundschutz.



Anstriche auf dem Prüfstand

Lacke, Lasuren und Wandfarben sind ein fixer Bestandteil bei der Gestaltung von Innenräumen. Doch die Anstriche und Versiegelungen belasten mitunter die Raumluf.

Das Österreichische Umweltzeichen fordert mit Richtlinien für Lacke, Lasuren, Versiegelungslacken und Wandfarben eine Reduktion der Schadstoffbelastung. Die ausgezeichneten Farben sind besonders arm an Lösemitteln und enthalten keine Weichmacher. Für die Konservierung ist nur eine eng begrenzte Palette an Stoffen zulässig. Falls eine Farbe als „konservierungsmittelfrei“ im Sinne der Richtlinie UZ 17 deklariert wird, wird das zusätzlich überprüft. Darüber hinaus wird auch die Gebrauchsfähigkeit getestet.

Strenge Prüfung durch unabhängige Gutachter

Geprüft wird die Erfüllung der Kriterien, z.B. durch die OFI Technologie & Innovation GmbH in Wien. Dr. Anton Grünberger ist Leiter der Abteilung Lacke und Beschichtungen: „Wir bewerten die Produktgruppendefinition und die Gesundheits- und Umweltkriterien. Es werden chemisch-analytische Prüfungen etwa zu den organischen Lösemitteln durchgeführt und die Einhaltung der Vorgaben zu den Konservierungsstoffen kontrolliert. Weiters kann es erforderlich sein, die Produktionsstätte von der Anlieferung der Rohstoffe bis zur Abfüllung und Verpackung der Wandfarben unter die Lupe zu nehmen. Abgerundet werden die Tests durch eine labortechnische Prüfung der Gebrauchstauglichkeit der Wandfarben und einen Check der Deklaration. Nicht korrekte oder unvollständige Angaben am Etikett sind die häufigsten Beanstandungen.“



Eine wichtige Voraussetzung, dass Produkte das Umweltzeichen erlangen, ist die Erfüllung strenger Kriterien. Diese müssen durch akkreditierte Gutachter geprüft werden.

OHNE KONSERVIERUNGS- MITTEL.

HOHE DECKKRAFT
**HOHE DIFFUSIONS-
FÄHIGKEIT**
WASCHBESTÄNDIG



Innensilikatfarbe Supra SK 600

Die Innensilikatfarbe Supra **SK 600** ist eine äußerst hochwertige Innenfarbe und kommt ohne Zusatz von Konservierungsmittel aus. Sie trägt damit zu einer gesünderen Raumluf bei und verfügt über eine hohe Nassabriebklasse (Klasse 2 – scheuerbeständig) für einfach zu reinigende, langlebige Oberflächen im Innenbereich. Außerdem ist die Innensilikatfarbe geruchsarm, lösemittelfrei, wasserverdünnbar und mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert. **Murexin. Das hält.**

MUREXIN

www.murexin.com

Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff!

Im Hoch- und Tiefbau werden vielfach Bauprodukte aus Kunststoff verwendet. Damit sie das Österreichische Umweltzeichen erlangen können, müssen sie frei von halogenierten organischen Verbindungen sein.



Rund die Hälfte aller in Österreich verlegten Kanalrohre besteht aus Kunststoff. Die Richtlinie „Bauprodukte aus Kunststoff“ forciert neue Alternativen!

Halogenfreie Produkte benötigen keine Weichmacher, keine halogenierten Flammschutzmittel und keine Schwermetall-Stabilisatoren als Zusätze zum Kunststoff. Im Brandfall entstehen daher keine ätzenden Verbindungen wie Salzsäure bzw. umwelt- und gesundheitsschädliche Verbrennungsprodukte wie giftige Dioxine. Gleichzeitig sind halogenfreie Produkte „low smoke“, das heißt, die Rauchgasdichte ist im Brandfall etwa zehn Mal niedriger als bei PVC-Elektrobränden. Dadurch erleichtern solche Produkte vor allem auch die Orientierung im Brandfall und verlängern das Zeitfenster für erfolgreiche Flucht- bzw. Rettungsmaßnahmen. Außerdem verringern sie die Gefahr einer Rauchgasvergiftung erheblich, welche für weit mehr Todesfälle verantwortlich ist als Verbrennungen. Immer mehr Bauherrinnen und Bauherren bzw. Auftraggeberinnen und Auftraggeber erkennen diese Nachteile und verwenden halogenfreie Produkte für ihre Installationen. Für Bauvorhaben mit höherem Risikopotenzial (U-Bahn, Kraftwerke, Krankenhäuser, Flughäfen etc.) werden halogenfreie Materialien schon jetzt standardmäßig eingesetzt.

Neu: Bauprodukte aus Kunststoff

Die ehemalige Umweltzeichenrichtlinie „Kanalrohre aus Kunststoff“ wurde erst kürzlich um zahlreiche Produktgruppen erweitert. So sind nun auch Hausinstallationsrohre, Wasserversorgungsrohre, Hausabflussrohre, Kabelschutzrohre, Kabelabdeckplatten, Leerverrohrungen, Dosen für Elektroinstallation, Schalter sowie Kabel und Leitungen von der neuen Richtlinie UZ41 „Bauprodukte aus Kunststoff“ erfasst. Gemeinsames Merkmal all jener Produkte ist, dass sie frei von halogenierten organischen Verbindungen sind und dort, wo es technisch möglich und seitens der Gebrauchstauglichkeit erlaubt ist, Alternativen als Ersatz zum Primärkunststoff eingesetzt werden. Das sind z. B. mineralische Füllstoffe wie Talkum oder Recyclate aus Kunststoff.



Grüner Strom ist sauber

Österreich verfolgt das Ziel, gänzlich frei von Strom aus Atomkraft zu werden. Aber nicht alle Stromanbieter in Österreich stellen sicher, dass in ihren Produkten kein Atomstrom enthalten ist. NGOs überprüfen regelmäßig, welche Anbieter tatsächlich Atomstrom-frei liefern. Umweltzeichen-Strom ist die richtige Alternative.

Mehr als ein Viertel des Stroms aus österreichischen Steckdosen wird importiert, 13,89 Prozent des Endverbrauchs sind Strom unbekannter Herkunft oder Graustrom. Wenn man beim Graustrom mangels genauerer Angaben den europäischen Durchschnitts-Strommix anlegt (ca. 1/3 Atomstrom im europäischen Mix), kommt man auf mindestens 4,9 Prozent Atomstrom in Österreich oder die Strommenge, die der Atomreaktor Dukovany 1 2011 lieferte (2.939 GWh). Fast ein weiteres Drittel des österreichischen Stroms kommt aus der Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle, Öl und Gas.

Geben Sie Grünem Strom mit dem Österreichischen Umweltzeichen den Vorzug!

Nur Umweltzeichen-Strom fördert den Klimaschutz

Strom aus erneuerbaren Energiequellen wird in Österreich wie gezeigt in beachtlich großer Menge produziert und verkauft. Aber: Grünstrombezug fördert nicht automatisch die Energiewende. Ökostromprodukte, die einfach nur auf alter Wasserkraft oder auf dem Handel mit Stromnachweisen beruhen, bringen weder die Energiewende voran noch leisten sie einen zusätzlichen Beitrag zum Klimaschutz. Der Wechsel zu Ökostrom bewirkt nur dann einen zusätzlichen Umweltnutzen, wenn dadurch neue regenerative Stromerzeugungsanlagen entstehen, die sonst nicht gebaut werden würden.

Schrittweise zur Energiewende

Das Umweltzeichen „UZ46 Grüner Strom“ lässt nur Stromhändler zu, die selbst weder Atomstrom noch Strom aus fossilen Quellen verkaufen oder mit diesem handeln. Das Umweltzeichen schreibt auch vor, dass mindestens 1,5 Prozent der Strommenge aus Photovoltaik stammen müssen und dass höchstens 79 Prozent des Stroms aus Wasserkraft erzeugt werden dürfen. Umweltzeichen-Strom gewährleistet also eine Förderung der Energiewende.



Kraft aus der Natur
100 % grüner Strom aus Österreich

Entgeltliche Einschaltung

LINZ AG
S T R O M

Naturstrom

Der Naturstrom von LINZ ÖKO-Energievertrieb schöpft seine Kraft zu 100 % aus natürlichen und erneuerbaren Energiequellen wie **Windkraft, Sonnenlicht, Kleinwasserkraft und Biomasse**. Wollen auch Sie auf die grüne Seite der Energie wechseln und kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen? Wir beraten Sie gerne!

Mehr Infos auf www.linzag.at/strom oder unter 0732/3400-5050.

BauXund im Tourismus

Umweltbewusstes Management und Ressourcenschonung sind aus der Tourismusbranche nicht wegzudenken. Zur Vermeidung von Schadstoffen sollte bereits beim Neu- bzw. Umbau auf hohe ökologische und energetische Standards gesetzt werden.



Dr. Thomas Belazzi,
Geschäftsführer der
bauXund forschung und
beratung gmbh

bauXund ist ein auf Umwelt- und Gesundheitsthemen spezialisiertes Büro im Baubereich mit dem Ziel, den Einsatz von Schadstoffen mittels einer eigenen Methode des „Chemikalien- und Produktmanagements“ zu minimieren.

Mit 45 Mio. Ankünften und 150 Mio. Nächtigungen jährlich ist die heimische Tourismusbranche ein wichtiger Wirtschaftszweig, der aber auch hohe Umweltbelastungen verursacht. Da die Tourismuswirtschaft von einer intakten Umwelt lebt, sind Klimaschutz und nachhaltiges Handeln dringend gefordert. Eine hohe Bedeutung kommt dabei auch der Bauökologie zu. Steht ein Neubau- oder Sanierungsvorhaben an, können verantwortungsvolle Hotelbetriebe mit einer umweltbewussten Planung langfristig Risiken für Mensch und Umwelt vermeiden.

Vorrang für Bauprodukte mit Umweltzeichen

Das Österreichische Umweltzeichen unterstützt die Betriebe beim Neu- bzw. Umbau mit einem breiten Angebot an umweltzertifizierten Bauprodukten. Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro bauXund setzt das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) aktuell einen Beratungsschwerpunkt für Hotels. Ziel ist es, Bauherrinnen und Bauherren sowie Planerinnen und Planer von großvolumigen Bauvorhaben in der Auswahl und Anwendung geeigneter Bauprodukte zu unterstützen. „Nur umweltverträgliche Produkte weisen einen ökologischen Mehrwert auf und sichern eine hohe Klimaverträglichkeit. Mit gezielter Beratung vermitteln wir den Tourismusbetrieben das Know-how, langfristig klimafit zu werden. Erfahrungen haben auch gezeigt, dass mit Umweltschutzmaßnahmen, insbesondere Energieeffizienz, Kosten gespart werden“, so Thomas Belazzi, Geschäftsführer von bauXund.

Synergien mit Umweltzeichen-Tourismusbetrieben

Das aktuelle Beratungsprojekt fördert auch Synergien zwischen den Umweltzeichen-Bauprodukten und den mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierten Tourismusbetrieben. Aktuell gibt es österreichweit zirka 200 ausgezeichnete Betriebe. Sie sind Leitbetriebe in nachhaltigem Tourismus und zählen vielfach zu den Vorreitern in ihrer Branche betreffend nachhaltiges Bauen und setzen seit Langem auf ökologische Wärmedämmung, Verwendung von Holz und Holzwerkstoffen, Ökofarben und grüner Energie. Auch Thomas Belazzi sieht das Umweltzeichen Tourismus als eine echte Chance zur Differenzierung, da es eine ganz breite Palette von Umweltvorteilen aufweist: Energieeffizienz, Verwendung regionaler Lebensmittel, Einsatz ökologischer Baustoffe, Unterstützung für eine nachhaltige öffentliche Mobilität.

Umweltbewusst gebaut für den Urlaub

Viele Beherbergungsbetriebe mit dem Österreichischen Umweltzeichen setzen bewusst auf eine ökologische Bauweise, um ihren Gästen ein gesundes Raumklima und nachhaltiges Urlaubsfeeling zu vermitteln.

Größter Holzbau in Österreich

Ein praktizierender Leitbetrieb aus ökologischer Sicht ist das Design- und Wellnesshotel Waldklausen in Längenfeld in Tirol und schon seit Längerem mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. „Wichtig war uns, den Baustoff Holz modern zu interpretieren und mit anderen natürlichen Materialien zu kombinieren,“ erzählt Hotelchef Johannes Auer. Holz, Glas und Stein dominieren das Innere des Hauses. Alle Räume und Gänge sind lichtdurchflutet und gewähren Ausblick auf die herrliche Ötztaler Bergwelt. Das Holz der Wände und der Möbel und die aufeinander abgestimmten Farben schaffen eine ruhige, wohnliche Atmosphäre. Auch auf ökologische Baustoffe wird geachtet: Die Dämmung ist beispielsweise aus heimischer Schafwolle. Das unbehandelte Holz schafft ein wohltuendes, gesundes Raumklima, die Teppiche kommen vom Ötztaler Schafwollzentrum.

Holzhotel in den Alpen

365 Tage im Jahr die Natur erleben, so lautet das Motto im Holzhotel Forsthofalm in Leogang. Das Gebäude besteht zu 100 Prozent aus Holz und ist damit das erste Holzhotel im Salzburger Land. Die massiven Vollholzwände sind aus heimischem Mondholz, das heißt, dass die Bäume ausschließlich in der Zeit der Saftruhe bei abnehmendem Mond geerntet wurden. Und das direkt in der Region. Die Bauteile sind leim- und metallfrei und mit über 200.000 Holzdübeln miteinander verankert. Die nachhaltige Bauweise aus reinem Vollholz fügt sich harmonisch in die umliegende Natur ein. Der Baustoff aus dem Wald prägt auch das Innere des Hauses, ein natürlicher Holzgeruch durchzieht die Räume: Holz- und Schieferböden, Vollholzmöbel in Kombination mit anderen natürlichen Materialien – das Hotel präsentiert sich mit einem Mix aus Puristik, komfortablem Luxus und einer einzigartigen Architektur.



Die Umweltkriterien bei Beherbergungsbetrieben mit Umweltzeichen umfassen Ausstattung, Umgang mit Ressourcen, umweltgerechte Entsorgung, umweltfreundliche Mobilität, umweltverträglichen Einkauf u. v. m.



Bild links:
Design- und Wellnesshotel
Waldklausen

Bild rechts:
Holzhotel Forsthofalm

Ökologisch sauber

Umweltbewusstsein und der Einsatz von Reinigungs- und Putzmitteln müssen kein Gegensatz sein. Bereits mehr als 50 Reinigungsmittel wurden mittlerweile mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Und es werden immer mehr.

Engeltliche Einschaltung



DIE RICHTIGEN DINGE RICHTIG MACHEN

**RICHTIGE
REZEPTUREN**



**RICHTIGE
WASSERAUFBEREITUNG**



**RICHTIGE
VERPACKUNG**



**RICHTIGE
ENERGIE**



get.wmprof.com

Der erste Blick auf die große Vielfalt der angebotenen Reinigungsmittel lässt Konsumentinnen und Konsumenten oft verzweifeln. Ständig kommen neue Produkte auf den Markt und die Werbung suggeriert, man braucht für unterschiedliche Flächen die verschiedensten Reinigungsmittel in starker Konzentration. Und überall sollen in unseren Wohnungen und Häusern Millionen von Bakterien und Mikroben lauern, die nur mit diesen „chemischen Waffen“ beseitigt werden können. Doch diese „Chemiekeulen“ sind nicht nur schädlich für die Umwelt, sondern auch für Mensch und Tier.

Richtig dosieren hilft Chemie sparen

Darauf zu achten, möglichst wenig Chemie zu verwenden, macht den kleinen, aber feinen Unterschied. Schon kleine Änderungen im Putzverhalten wirken sich positiv auf unsere Umwelt aus. UND: Es ist ein Irrglaube, dass eine höhere Dosierung sauberer macht. Gerade hochwirksame Reinigungsmittel sind meist stark konzentriert. Bei Umweltzeichen-Putzmitteln gelten für die eingesetzten Chemikalien strenge Regeln in Bezug auf etwaige Gesundheitsbelastungen. Bei Duft- und Konservierungsstoffen wurde besonderer Wert darauf gelegt, allergieauslösende Stoffe möglichst zu reduzieren. Weiters sind alle Inhaltsstoffe biologisch besser abbaubar, verfügen über eine hohe Reinigungsleistung und benötigen auch weniger Verpackungsmaterial.

Achten Sie also besonders auf das Österreichische und Europäische Umweltzeichen. Alle mit diesen Gütesiegeln ausgezeichneten Reinigungsmittel finden Sie auf www.umweltzeichen.at.

Werner & Mertz Professional Vertriebs GmbH

Neualmerstraße 13
5400 Hallein
info@tana.at
Tel. +43 6245 87286
www.wmprof.com



Reine Wäsche – saubere Flüsse

Waschmittel sind aus dem modernen Haushalt nicht mehr wegzudenken. Saubere Wäsche ist heute selbstverständlich. Und seit die Schaumberge auf unseren Flüssen verschwunden sind, boomt der Markt für innovative Waschmittel.

Mit der Entwicklung der Haushaltschemie kamen Produkte auf den Markt, die aus Erdöl hergestellt wurden und wegen ihrer schlechten Abbaubarkeit zu Belastungen in Gewässern führten. Tenside, also die eigentlichen waschaktiven Substanzen, und Enthärter mit Phosphaten führten zu Schaumbergen auf unseren Flüssen. Durch optische Aufheller, Bleichmittel und Duftstoffe kam es zu Problemen in den Ökosystemen. Zwar haben sich die Verschmutzungen durch moderne Technik und neue Rezepturen verringert. Mittels richtiger Dosierung kann jeder Hausmann und jede Hausfrau die Belastung der Umwelt stark einschränken. Mehr als sieben Kilogramm beträgt der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch an Waschmitteln in Österreich.

Problem Mikroplastik im Waschmittel

Die Arbeiterkammer Oberösterreich und Global 2000 haben Waschmittel auf Mikroplastik untersucht. Fazit: In mehr als 119 Produkten wurden synthetische Polymere gefunden. Diese werden vielfach herkömmlichen Waschmitteln zugesetzt, damit sie Grauschleier oder Verfärbungen verhindern. Sie gelangen dann beim Waschprozess ins Abwasser. Auch wenn die Kläranlagen bis zu 95 Prozent rausfiltern, findet sich immer noch viel davon im Abwasser und kommt letztlich in die Natur. Mikroplastik zerfällt dann in immer kleinere Teile und wird von Pflanzen und Tieren aufgenommen. Damit gelangt es auch in die Nahrungskette.

Achten Sie daher beim Kauf von Waschmitteln auf ein Umweltgütesiegel wie das Österreichische Umweltzeichen. Diese Produkte enthalten kein festes Mikroplastik und weisen eine geringere Umweltbelastung auf. Auch die Verpackung ist recyclingfähig und kann für Altpapier wiederverwertet werden, sofern keine Kunststoffflaschen verwendet werden.

bi:good exklusiv bei **BIPA**

Wir sind von Haus aus gut.

Frei von **MIKROPLASTIK!**

BADREINIGER NACHFÜLL KAPSELN

UMWELTFREUNDLICHES WASCHPULVER

Mit nachwachsenden Rohstoffen
Karton aus 100 % Recyclingmaterial
hergestellt in Österreich

30°-50° STÄHLERES ZUSATZ 30

1 Cent von jedem Produkt geht an **Bildungsfonds Österreich**

Zertifiziert mit **ECOCERT**

Gut für mich. Gut für die Umwelt.

tierfreundlich & vegan
umweltfreundlich verpackt
mit nachwachsenden Rohstoffen

bipa.at/bi-good

Entgeltliche Einschaltung

Nachhaltig investieren

In der aktuellen Diskussion zum Klimaschutz spielen auch ökologische Investments eine bedeutende Rolle. Geldanlagen in sozial gerechte und nachhaltige Projekte werden als „Grünes Geld“ bezeichnet. Sie sollen langfristig den Umweltschutz unterstützen und zur Verringerung der globalen CO₂-Emissionen beitragen.



Sowohl bei Konsumentinnen und Konsumenten als auch bei institutionellen Anlegerinnen und Anlegern steigt das Interesse an nachhaltigen Geldanlagen. „In Zeiten niedriger Zinsen und gesellschaftlicher Herausforderungen rückt die ethische Rendite eines Investments in den Vordergrund“, analysiert Umweltzeichen-Gutachter Mag. Reinhold Friesenbichler den Erfolg nachhaltiger Geldinvestments. Fazit ist, dass die Kosten durch die menschengemachte Klimaerwärmung steigen werden, was eine Mobilisierung von Kapital für Klimaschutzmaßnahmen erfordert.

Umweltzeichen-Tipps:

- Geben Sie nachhaltigen Finanzprodukten mit dem Österreichischen Umweltzeichen den Vorrang.
- Informieren Sie sich über Rentabilität, Sicherheit und Liquidität.
- Bevorzugen Sie eine langfristige positive Entwicklung gegenüber einer kurzfristigen Renditemaximierung.
- Setzen Sie auf bodenständige Investitionsentscheidungen.

Wo wird das Kapital veranlagt?

Investiert wird vor allem in Aktien und Anleihen von Unternehmen mit nachhaltigen Produkten bzw. mit guten Beziehungen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden sowie zur Öffentlichkeit. Laut Öko-Test zahlen sich Nachhaltigkeitsfonds auch finanziell aus. Sie stehen mit einer durchschnittlichen Rendite von 1,2 Prozent pro Jahr den herkömmlichen Mischfonds um nichts nach (Öko-Test 10/2018). Der Erfolg des Österreichischen Umweltzeichens für nachhaltige Finanzprodukte fußt auf folgenden Säulen: klare Auswahlkriterien im Hinblick auf investierbare Unternehmen, erfüllte Transparenzanforderungen. Ausschlusskriterien sichern, dass Unternehmen, die auf Atomkraft, Rüstung, Gentechnik, Kohleförderung, Öl- und Gasförderung aus Fracking und Teersanden setzen, von einem Investment ausgeschlossen sind. Dies gilt ebenso für Investments in Unternehmen oder Staaten, die systematisch Menschen- oder Arbeitsrechte verletzen. Nachgefragt werden nachhaltige Investments in erster Linie durch institutionelle Anleger wie Pensions- und Vorsorgekassen, Glaubensgemeinschaften und karitative Einrichtungen.

Wo können Sie sich informieren?

Auch wenn das Angebot an nachhaltigen Finanzprodukten deutlich gestiegen ist, so sind viele Konsumentinnen und Konsumenten bei der Beurteilung der angebotenen Finanzprodukte generell überfordert. Hier sollte eine kompetente und unabhängige Beratung von Finanzdienstleistern zum Zug kommen. Lassen Sie sich von Ihrer Bank fachlich und unabhängig beraten und fragen Sie nach nachhaltigen Finanzprodukten mit dem Österreichischen Umweltzeichen.

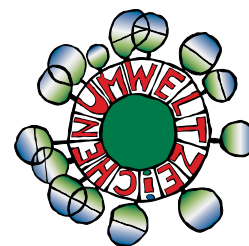
Infos:

www.wasmachtmeinfonds.at
www.cleanvest.org

Das Österreichische Umweltzeichen für Finanzprodukte

Es wird für folgende Kategorien verliehen:

- Nachhaltige Fonds/Investmentzertifikate – Ethik & Ökologie (NF)
- Themenfonds/Investmentzertifikate Klima, Wasser, erneuerbare Energie & Umwelttechnologie (TF)
- Immobilien



Aktuell gibt es über 37 Lizenznehmer mit 118 Finanzprodukten. Die Vergabe erfolgt durch das BMNT. Die Prüfung wird durch unabhängige Gutachterinnen und Gutachter vorgenommen.

NUMMER 1 IN ÖSTERREICH BEI NACHHALTIGEN PUBLIKUMSFONDS¹

Raiffeisen
Meine Bank



Raiffeisen Capital Management² verwaltet ein Fondsvolumen von rund 36,8 Mrd. Euro. Etwa 15 % davon sind nachhaltig gemanagte Assets.³ Die Fondsgesellschaft ist mittlerweile die Nummer 1 bei nachhaltigen Publikumsfonds.¹ Zu diesen zählt u. a. der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix, der mit einem Fondsvolumen von über 1,4 Mrd. Euro der größte nachhaltig gemanagte Publikumsfonds einer österreichischen Fondsgesellschaft ist. Er trägt zahlreiche angesehene Nachhaltigkeitslabels und wird regelmäßig für seine hohe Managementqualität ausgezeichnet. Mehr Informationen unter rcm.at/nachhaltigkeit und investment-zukunft.at

1. Per Dezember 2018, rfu © 2019 | 2. Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH | 3. Quelle: Raiffeisen KAG, eigene Berechnungen; Stand: 31. August 2019
FNG steht für Forum Nachhaltige Geldanlagen.



Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH. **Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.** Der veröffentlichte Prospekt sowie das Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix stehen unter rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) zur Verfügung. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien; Stand: August 2019.

Green Bonds: Geldanlage mit ökologischer Verantwortung

Grüne Anleihen („Green oder Social Bonds“) sind Anleihen, die für Klima- und Umweltprojekte bzw. auch für soziale Anliegen ausgegeben werden. Sie werden auch als Klimaanleihen bezeichnet. Sie sind in der Regel vermögensgebunden und in der Bilanz des Emittenten abgesichert.



Umweltzeichen-Tipp:

Wenn Sie genauer wissen wollen, was in Ihrem Green Bond steckt, suchen Sie im Internet nach der „Second Party Opinion“ genannten Begutachtung durch unabhängige Dritte!

Green Bonds dienen in erster Linie der Finanzierung klimafreundlicher Projekte, insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energie und Energieeffizienz, Wasserreinhaltung, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, Schutz von aquatischen und terrestrischen Ökosystemen, emissionsarme Transportsysteme und nachhaltige Infrastruktur. Das Österreichische Umweltzeichen hat den internationalen Trend erkannt und erweitert die Richtlinie „Nachhaltige Finanzprodukte“ mit der Veröffentlichung von Kriterien für Green Bonds (Transparenz, Offenlegung, Auswahlprozesse, Mittelverwendung, Reporting u.v.m.). Die Strategie, die dahinter steckt, ist, dass die Kapitalmärkte stärker ihr Kapital dem Aufbau einer „grünen Wirtschaft“ zur Verfügung stellen. Dies soll der Umsetzung von Klimazielen dienen und zur Reduktion des Treibhausgasausstoßes beitragen.

Was ist der Mehrwert für Anlegerinnen und Anleger?

- Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Mit dem Kauf einer „grünen Anleihe“ unterstützen Sie geprüfte ökologische Investments und tragen zum Klimaschutz bei
- Zertifizierung durch unabhängige Prüferinnen und Prüfer nach entsprechenden strengen Kriterien
- Transparenz: kontinuierliche Information über die Verwendung der Emissionserlöse durch den Emittenten

Der Markt für grüne Anleihen ist sowohl international als auch national stark im Aufwind. Für Raphael Fink, Experte für nachhaltige Finanzprodukte beim VKI, „ist das stark steigende Investitionsvolumen insbesondere auf Aktivitäten auf europäischer Ebene zurückzuführen, die der Erreichung der Klimaziele von Paris sowie der Finanzierung der Energiewende dienen“.



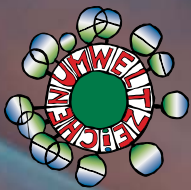
Grünes Umweltzeichen-Sparbuch

Das Angebot und die Nachfrage nach nachhaltigen Finanzprodukten ist in den letzten Jahren fast exponentiell gestiegen. „So wurden bereits 118 Finanzprodukte mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet“, resümiert Dr. Josef Behofsics, zuständiger Experte für das Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT). Dies entspricht etwa 10,6 Mrd. Euro, die in nachhaltige Projekte in Österreich investiert werden. Aber nicht nur Fonds finden immer mehr Anklang.



Dr. Josef Behofsics,
Umweltreferent im BMNT

Aktuell wird die Richtlinie um Kriterien für Green Bonds und grüne Giroprodukte wie z. B. Sparbücher erweitert. 2017 wurden – trotz knapper Zinsen – laut Österreichischer Nationalbank rund 37 Prozent der österreichischen Haushaltsvermögen auf Sparbüchern veranlagt. Das sind rund 243 Milliarden Euro. Das ist viel Geld, das nun auch in heimische Ökoprojekte fließen könnte. Dazu zählen E-Mobilität, nachhaltiges Bauen und Sanieren oder die Errichtung von Photovoltaikanlagen oder Windkraftanlagen. Dieses Kapital für die Umwelt zu gewinnen, ist eine clevere Idee des Ministeriums. Eine sichere Anlage für ein gutes Gewissen!



Über 15 Jahre Erfahrung in nachhaltigen Investments.

Ethisch-soziale und ökologische Werte sind Ihnen beim Investieren wichtig? Uns auch! Deshalb sind alle Fonds unserer s Ethik-Fonds-familie Träger des österreichischen Umweltzeichens und werden seit Jahren erfolgreich nach strengen Auflagen verwaltet.

Kapitalanlagegesellschaft
SPARKASSE 
Oberösterreich

#glaubandich

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittlung der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Wir weisen darauf hin, dass der Prospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) gemäß InvFG der in dieser Publikation genannten Fonds entsprechend den Bestimmungen des InvFG erstellt, auf der Homepage unter www.s-fonds.at veröffentlicht worden sind, wichtige Risikohinweise enthalten und alleinige Verkaufsunterlage darstellen. Die Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) stehen – jeweils in der geltenden Fassung in deutscher Sprache – dem interessierten Anleger kostenlos bei der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft mbH sowie bei der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich Bank AG (Verwahrstelle) zur Verfügung und sind auch auf www.s-fonds.at abrufbar. Bitte beachten Sie, dass die errechneten Werte von Investmentfonds Schwankungen unterliegen können. Der Wert von Investmentfondsanteilen kann je nach Marktlage sowohl steigen als auch fallen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Gemäß § 76 InvFG 2011 können bei diesen Fonds mehr als 35 % des Fondsvolumens in Schuldverschreibungen folgender Mitgliedsstaaten und Drittstaaten veranlagt werden: sEthikBond (Österreich, Deutschland). Vorbehaltlich Satz- & Druckfehler. Stand: August 2019

ESG: Drei Buchstaben für eine bessere Welt



Einer der Grundpfeiler von Amundi ist verantwortungsvolles und nachhaltiges Investieren nach ethischen und ökologischen Grundsätzen. Daran kommt heute niemand mehr vorbei. Gut umgesetzt, ist es auch kein Verzicht auf Ertragschancen. Ganz im Gegenteil.



Jörg Moshuber,
Fondsmanger des
Amundi Ethik Fonds

Amundi ist Europas größte Fondsgesellschaft und zählt weltweit zu den Top 10. Amundi verwaltet ein Vermögen von 1,487 Billionen Euro (Stand 30. 6. 2019) in sechs Haupt-Investmentzentren.

Nachhaltiges Investieren bedeutet, dass Emittenten von Wertpapieren – Unternehmen oder Staaten – nach drei Kriterien beurteilt werden: Umwelt (Environment), Soziales (Social) und nachhaltige Unternehmensführung (Governance). Daher „ESG“. Nur Emittenten, die gute Bewertungen erhalten, sind die Basis des Anlageuniversums.

Umwelt allein ist zu wenig

Es muss nicht nur sichergestellt sein, dass ein Unternehmen schonend mit Ressourcen umgeht und geringe Emissionen verursacht, auch der Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Partnern ist entscheidend. Bei der Unternehmensführung wird unter anderem auf Zukunftsvisionen oder die Transparenz von Gehältern geachtet. Nachhaltiges Agieren erhöht die Effizienz von Unternehmen und bietet Wachstumschancen.

Breiter Anlagemix

Ein sehr attraktives Angebot ist der Amundi Ethik Fonds, der von Jörg Moshuber gemanagt wird. „Dieser gemischte Fonds bietet eine breite Streuung. Bis zu 40 Prozent des Fondsvolumens werden in globale Aktien investiert, darüber hinaus werden Staats- und Unternehmensanleihen erworben“, erklärt Moshuber. Dabei wird ein strukturierter Investmentprozess angewendet, der strenge finanzielle Kriterien mit der Analyse nach ESG-Gesichtspunkten kombiniert, um Ertragschancen bestmöglich zu wahren. Der Fonds ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen, das für klare und transparente Information steht, zertifiziert. Anlegerinnen und Anleger, die sich für den Amundi Ethik Fonds interessieren, sollten einen längerfristigen Anlagehorizont haben. Die Kursschwankungsrisiken der Aktien- und Anleihenmärkte müssen mit ihren Anlagezielen und ihrer Risikobereitschaft vereinbar sein.

Ambitionierte ESG-Ziele von Amundi

Die ambitionierten ESG-Ziele der Amundi Gruppe insgesamt sehen vor, dass bis Ende 2021 ESG-Kriterien bei allen aktiv gemanagten Fonds von Amundi berücksichtigt werden. Mit einem eigenen ESG-Analyse-Modell, das auf der weltweiten ESG-Expertise von Amundi beruht, wird die Nachhaltigkeit von Investments strukturiert geprüft und beurteilt.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Die Inhalte dieser Marketingmitteilung sind kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung, in Investmentfonds, Wertpapiere, Indizes oder Märkte zu investieren. Sie dienen nicht dazu, eine individuelle Anlageberatung zu ersetzen. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch erfolgen. Diese Mitteilung richtet sich nicht an „US-Personen“ gemäß Regulation S der SEC in Übereinstimmung mit dem U.S. Securities Act (1933) und darf nicht an „US-Personen“ weitergegeben werden. Vergangene Performanceergebnisse lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Bitte lesen Sie die Risiko- und Warnhinweise sowie die Angaben über die Kosten in den Prospekten unserer Fonds gut durch. Wert und Rendite einer Veranlagung in Fonds können steigen oder fallen. Kapitalerhalt oder Erträge sind nicht garantiert. Vollständige Angaben zum Fonds – auch zu Zahl- und Informationsstellen in Österreich – finden Sie im Prospekt. Das Kundeninformationsdokument (KID) und der Prospekt des Amundi Ethik Fonds stehen den Interessenten in deutscher Sprache in ihrer jeweils aktuellen Fassung unter www.amundi.at kostenlos zur Verfügung.



Vorrang für grünen Transport

Das in Sachen Umweltschutz höchst engagierte Wiener Unternehmen Heavy Pedals ist der erste Betrieb in Österreich, der im Bereich „Emissionsarme Transportsysteme“ das Österreichische Umweltzeichen für seine Lasten-Fahrräder führen darf.

Diese Richtlinie gilt für Güter, die auf Schiene oder Straße transportiert werden. Erfolgt eine Transportdienstleistung alleinig per Fahrrad oder unter der Verwendung von Ökostrom, so kann diese ohne weitere Anforderungen zertifiziert werden. Beim Schienenverkehr können elektrisch betriebene „Ganzzüge“ über die Gesamtdistanz vom Abfahrtsort bis zum Zielort ausgezeichnet werden. Beim Straßenverkehr müssen Anforderungen aus zumindest zwei Bereichen der Transportkette erfüllt werden, wobei folgende Bereiche kombiniert werden können: Zubringer- und Verteilerverkehr, Fernverkehr, Spediteur und seine Logistik sowie das Depot/Hub. Für die eingesetzten Fahrzeuge gibt es Anforderungen an die Abgas- und Lärmemissionen sowie an die Einsparung von Sprit (Verbrauch, alternative Treibstoffe und Antriebskonzepte).

Emissionsarm mit dem Rad zustellen

Heavy Pedals transportiert seit 2009 diverses Stückgut wie Druckwaren, Pakete, Speisen, Getränke emissionsarm per Lastenrad von A nach B durch die Stadt. Bis zu einer Europalette, 2 m³ Volumen und 250 kg Nutzlast pro Rad sind dabei möglich. Ein Micro-Hub im 5. Bezirk bündelt die ankommenden Lieferungen zentral. Heavy Pedals bedienen dann die sogenannte „Last mile“, also die letzten (Kilo-)Meter zu den Kundinnen und Kunden. Zum Laden der elektrisch unterstützten Lastenräder bezieht Heavy Pedals 100 Prozent Grünen Strom mit dem Österreichischen Umweltzeichen.

Nachhaltig auf allen Ebenen

Das junge Team achtet auch auf ressourcenschonendes Wirtschaften. Ein großer Teil der IT-Infrastruktur besteht aus gebrauchten, „refurbished“ Geräten, zur Beleuchtung wird in weiten Teilen auf stromsparende LED-Technik gesetzt, vermieden wird, Geräte im Stand-by-Modus zu halten und anfallendes Verpackungsmaterial wird wiederverwendet. Heavy Pedals verkaufen und verleihen auch qualitativ hochwertige Lastenräder und Anhänger und betreiben eine Radwerkstatt für alle Radtypen.



Umweltzeichen-Tipp:

Schadstoffarme Transportsysteme eignen sich besonders für Kleintransporte im innerstädtischen Raum. Sie sind bei Verkehrsstaus meistens flexibler und belasten die Umwelt nicht.



Das grüne Büro



Umweltzeichen-Tipp:

Auf bueroeinkauf.at finden Sie aktuell über 4.400 umweltfreundliche Büro- und Schulartikel!

Dieses Service steht frei zur Verfügung und wird laufend aktualisiert.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie drucken! Die Aufforderung, nicht gleich jedes E-Mail auszudrucken, um Papier zu sparen, wird von vielen Absendern bereits standardmäßig mit der Signatur mitgeschickt. Von Umweltorganisationen ebenso wie von KMUs und großen Konzernen.

Es ist jetzt rund 25 Jahre her, dass der Umweltschutz ein Thema in den Büros geworden ist. Parallel zum Aufbau einer geordneten und getrennten Abfallsammlung begannen auch Recyclingpapier und Kartonordner das Flair der Büros zu verändern. Der legendäre pappfarbene „Bene-Ordner“ war damals auch das allererste Produkt, das mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde.

Umfassende umweltfreundliche Angebote für das grüne Büro

Heute gibt es nahezu für die komplette Büroausstattung umweltfreundliche Alternativen.

Die Palette der im Umweltzeichen erfassten Produkte reicht von Kugelschreibern

und Klebstoffen über Stempel, Papier, Briefablage-systeme, Drucker, wiederaufbereitete Toner-Module und Tintenpatronen bis zur Büroeinrichtung. Werden Druckaufträge vergeben, kann man aus mittlerweile über 100 zertifizierten Druckereien auswählen.

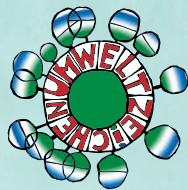
Unternehmen werden immer nachhaltiger

Andreas Auer, Obmann des Bundesgremiums des Papier- und Spielwarenhandels in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ): „Der Handel in Österreich ist mit der steigenden Nachfrage nach umweltfreundlichen Büro- und Schulartikeln direkt konfrontiert und stellt ungebrochenes Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher fest.“ Deshalb beteiligt sich der Papierfachhandel an der Initiative „Clever einkaufen für Büro und Schule“ des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT). Damit der Umstieg auf umweltfreundliche Artikel im Büro leichter fällt, bietet die Initiative ein spezielles Service. Mit einem Online-Produktfinder sind 4.400 Produktempfehlungen auf Knopfdruck abrufbar. Damit stehen unabhängig recherchierte Produkte für das grüne Büro, die nach ökologischen Kriterien ausgewählt wurden, bereit.

Infos:

www.umweltzeichen.at, www.bueroeinkauf.at

**PAGRO
DISKONT**



**CLEVER & UMWELT-
BEWUSST EINKAUFEN**



**PAGRO DISKONT führt seit 2007 über
300 umweltfreundliche Artikel für Schule und Büro!**

Die wichtigsten Kriterien:

- strengste Kontrolle der Artikel
- Auszeichnung der Artikel durch den grünen Umwelt-Tipp in allen Filialen
- bewusster Umgang mit der Natur

pagro.at   

Toner-Module zum Nachfüllen

Laut einer Studie im Auftrag eines deutschen Umweltdienstleisters¹⁾ lassen sich durch das Wiederverwenden einer einzigen Toner-Kartusche gegenüber der Neuproduktion 4,49 kg an Treibhausgasemissionen einsparen und pro Kartusche 9,39 kg Primärressourcen vermeiden.

Toner-Module für Laserdrucker und Kopierer müssen immer wieder getauscht werden, sobald das Tonerpulver darin aufgebraucht ist. In Österreich liegt der Verbrauch solcher Verbrauchsteile laut Herstellerinnen und Hersteller derzeit bei etwa sieben Millionen Tintenpatronen und einer Million Tonerkartuschen pro Jahr, Tendenz steigend.²⁾ Wenn es darum geht, Toner-Module nachzukaufen, wird zwar auf Ergiebigkeit etc. geachtet, weniger aber noch auf die Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Klima. Dabei ist das Potenzial hier besonders groß, da in Toner-Kartuschen viele nützliche Ressourcen stecken.

Strenge Umweltzeichen-Richtlinie für gewerbliche Wiederaufbereiter

Beim Wiederaufbereiten werden die gesammelten und technisch noch einwandfrei funktionierenden Gehäuseteile zerlegt, gereinigt, Verschleißteile ausgetauscht und mit neuem Toner wiederbefüllt. Das Österreichische Umweltzeichen erhalten nur gewerbliche Wiederaufbereiterinnen und Wiederaufbereiter, die sehr strenge Kriterien beim Produkt- und Arbeitsprozess erfüllen. So muss die Gebrauchsqualität den Originalen ebenbürtig sein und für die Wiederaufbereitung kommen nur Original-Toner-Module in Frage. Einzuhalten sind auch hohe Gesundheitsstandards.

Nachhaltig und kostengünstig

Die Firma Eurotoner Print GmbH aus Persenbeug in Niederösterreich hat für eine Reihe von wiederaufbereiteten Toner-Modulen das Österreichische Umweltzeichen verliehen bekommen. Beim Einkauf solcher Umweltzeichen-Produkte können sich Konsumentinnen und Konsumenten sowie alle, die den gewerblichen Einkauf erledigen, mit gutem Gewissen darauf verlassen, ein ökologisches Spitzenprodukt mit hohem Produktnutzen zu erwerben. Im Übrigen: Je nach Modell kostet eine wiederaufbereitete Toner-Kartusche deutlich weniger als eine neue.



Umweltzeichen-Tipp:

Für Druckerpatronen und Tonerkartuschen gibt es gute Nachfüllprodukte, die bis zu fünfmal günstiger als die Originale sind – zusätzlich lässt sich damit Abfall vermeiden.

ClimatePartner
klimaneutral

BLAUER ENGEL
Umweltzeichen

www.blauer-engel.de/uz14b

LIBRO HEFTE
Formate A5, A4 und Quart
in versch. Lineaturen

Gültig von 01.10. – 30.10.2019. Symbolfoto.

ab **0,85**

DA MUSS' HIN.

SCHULE SCHENKEN STAUNEN

LiBRO

Entgeltliche Einschaltung

1) Quelle: <https://www.umsicht.fraunhofer.de/de/presse-medien/pressemitteilungen/2019/interseroh-tonerkartuschen.html>

2) www.eurotoner.at/#kurzvorstellung

Umweltzeichen-Infos

Nur wer gut informiert ist, kann auch die richtigen Entscheidungen treffen. Das Österreichische Umweltzeichen unterstützt Sie mit vielen Tipps und Vorschlägen rund um das Thema Umwelt- und Klimaschutz.

Der neue Folder **„Nachhaltig bauen“** bietet Erstinformation mit vielen Tipps zu den baurelevanten Themen Wärmedämmung mit nachwachsenden, fossilen und mineralischen Rohstoffen, Holz- und Holzwerkstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft, Fußbodenbeläge aus Linoleum, Kautschuk oder Holz, Farben und Lacke, Bauprodukte aus halogenfreiem Kunststoff sowie Grüne Energie.

Der neue Folder **„Nachhaltige Finanzprodukte“** informiert über aktuelle Trends zu Geldanlagen in umweltfreundliche, sozial gerechte und nachhaltige Projekte und Unternehmen. Informieren Sie sich und geben Sie nachhaltigen Finanzprodukten mit dem Österreichischen Umweltzeichen den Vorzug. Im Folder finden Sie wertvolle Tipps, was Sie bei nachhaltigen Investments berücksichtigen sollen und wie das Österreichische Umweltzeichen Sie dabei unterstützen kann.

Über 4.500 Produkte sind bereits mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert. Sie erfüllen hohe Anforderungen betreffend Umwelt, Qualität und Gebrauchstauglichkeit sowie Langlebigkeit. Achten Sie beim Einkauf darauf und tragen Sie zu einem nachhaltigen Konsum bei. Eine gezielte Auswahl mit zahlreichen Beiträgen und kurzen Stichworten zu den wichtigsten Richtlinien finden Sie in der Broschüre **„Ausgezeichnet leben“**.

Um ihr Heim kreativ und wohnlich zu gestalten, schätzen es die Österreicherinnen und Österreicher, in ihren eigenen vier Wänden selbst Hand anzulegen und sich als Heimwerkerprofis zu betätigen. Die Produktvielfalt in den Baustoffmärkten ist riesig. Aber nicht alles, was angeboten wird, entspricht auch den Erfordernissen des Umweltschutzes. Die Broschüre **„Selbst gemacht? Ja, aber ökologisch“** wurde aktualisiert und wird neu aufgelegt. Sie unterstützt Sie bei der richtigen Wahl ökologisch verträglicher Produkte und bietet darüber hinaus viele Tipps zu Klebern, Montageschäumen, Fugenmassen und weiteren Hilfsmitteln für das Heimwerken.

Alle mit dem Österreichischen bzw. Europäischen Umweltzeichen ausgezeichneten Produkte mit allen Richtlinien, Hintergrundinformationen sowie viele weitere Tipps finden Sie auf www.umweltzeichen.at. Hier können Sie auch alle oben genannten Broschüren und Folder kostenfrei downloaden. Den regelmäßigen Umweltzeichen-Newsletter können Sie jederzeit auf info@umweltzeichen.at bestellen. Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien auf Facebook „Grüner Leben“ bzw. Twitter, Instagram und YouTube.



UHU®

Entgeltliche Einschaltung



FÜR EINE NACHHALTIGE WELT

Im Falle eines Falles – **UHU**



UHU stic und flinke flasche ReNATURE – die umweltfreundlichen und nachhaltigen Produkte erfüllen in dem österreichischen Lebensministerium höchste ökologische, gesundheitliche und qualitative Anforderungen.
*Im Vergleich zu einem Standard UHU stic bzw. einer herkömmlichen UHU flinke flasche im Durchschnitt über den gesamten Lebenszyklus. (Berechnet durch denkstatt/Wien, April 2013 und Juni 2014.)

